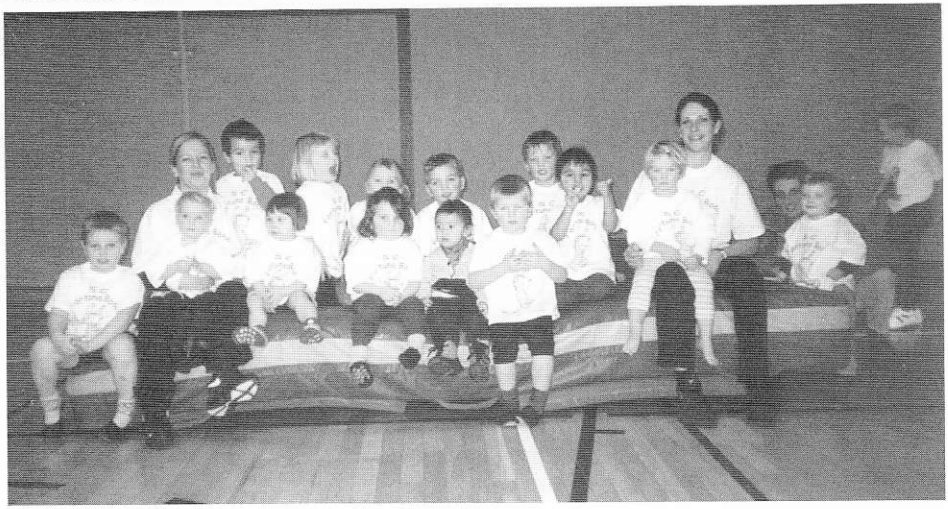
Abteilung für Familien- und Freizeitsport

Obwohl diese größte Abteilung des Vereins nicht mit spektakulären Ergebnissen an die Öffentlichkeit treten kann, ist sie doch das Kernstück des SC Fortuna.
Vorläufer der Abteilung war 1970, im Jahre des Zusammenschlusses von Kessenicher BC und DJK Bonn-Süd 04 zum SC Fortuna 04/50 e.V., die Gründung einer Damensportabteilung unter Eva-Maria Sander. Bereits zwei Jahre später erfüllte der Verein den familiensportlichen Auftrag der Dachverbände durch Gründung der Familien- und Freizeitsportabteilung als selbständiger Abteilung im SC Fortuna, die zunächst von Herbert Müller geleitet wurde. Seine Nachfolgerin über die beiden nächsten Jahrzehnte war Irmgard Schaaf, die den Staffelstab an den früheren Vorsitzenden Erich Goebels weitergab.
In der Festschrift zum 75jährigen Vereinsbestehen des SC Fortuna im Jahre 1979 lautete der Auftrag der Familien- und Freizeitsportabteilung wie folgt:
„Ihre Tätigkeit ist, wie der Name der Abteilung deutlich ausdrückt, nicht am Wettkampfsport, nicht an Rangtabellen oder an Pokalen orientiert. Sie soll viel mehr dazu beitragen, das in der Industriegesellschaft wachsende Angebot an Freizeit sinnvoll und positiv für einen Gewinn an körperlicher Gesundheit und seelischer Ausgeglichenheit zu nutzen.
Die Frau, die nach Erfüllung ihrer hausfraulichen, mütterlichen und oft auch beruflichen Pflichten einen Entspannungsausgleich sucht, soll Gelegenheit erhalten, ihn in der gymnastischen, tänzerischen Bewegung oder im Spiel zu finden.
Der Herr des Hauses, nicht selten zur Leibesfülle neigend, ist dankbar dafür, im Verein seinen am Schreibtisch oder an der Werkbank wenig oder aber nur stereotyp bewegten Körper und damit seine oft zu sehr auf seine Berufswelt fixierte Denk- und Gefühlswelt aufzulockern."



Die Übungsleiterinnen Eva Trummer und Doris Mehring freuen sich über den Fortuna Nachwuchs in 2004

Auf zu neuen Taten

Die Ansprüche an die Abteilung haben sich im Laufe der Jahre zum Teil stark geändert. Gerade im Computerzeitalter ist es besonders wichtig, Kindern Alternativen im bewegungsbildenden Bereich aufzuzeigen. Wenn im frühen Kindesalter bereits das Interesse für Spiel und Sport geweckt wird, so wird dieses Element auch den späteren Jugendlichen und Erwachsenen nicht mehr loslassen. somit legt die Abteilung Familien und Freizeitsport den Grundstein für die spätere Betätigung in anderen wettkampforientierten Abteilungen des Vereins.
Gegenüber früheren Generationen hat auch ein gesundheitsorientierter Aspekt heute einen besonderen Stellenwert erhalten. Hierfür spricht das große Interesse an Kursen für Wirbelsäulen- und Rückengymnastik, die von besonders qualifizierten Übungsleitern geleitet werden.
Zu erwähnen sind natürlich die jährlichen Ausflüge und geselligen Veranstaltungen der Abteilung, die den Mitgliedern aus den verschiedenen sehr unterschiedlichen Übungsgruppen das Gefühl vermitteln, einer größeren Gemeinschaft anzugehören und sich dennoch in ihrer Individualität bestätigt zu sehen. So präsentiert die Familien- und Freizeitsportabteilung ein Angebot, das sowohl die spezifischen Fertigkeiten und Interessen des Kindes berücksichtigt als auch Perspektiven bis ins hohe Lebensalter aufzeigt.

Erich Goebels
(Abteilungsleiter)

Irmgard Schaaf
(Kassenwartin)

Wolfgang Griepernau
(Geschäftsführer)

Dank an die Sparkasse Bonn

Die Sparkasse erweist sich Jahr für Jahr als zuverlässiger Sponsor unserer Vereinsjugendarbeit.

3500 Mark für die Fortuna-Jugend

Warmer Geldregen für die Jugendarbeit des SC Fortuna Bonn. 3500 Mark übergab Hans-Willi Friedrichs, Filialleiter der Kessenicher Sparkasse, an die Vereinsvorsitzende Maria Busch (Mitte) und an Geschäftsführerin Irmgard Schaaf. Das Geld stammt aus dem Prämiensatz-Zweckertrag, den die Sparkasse bestimmungsgemäß für soziale, kulturelle oder sportliche Zwecke an Bonner Vereine und Einrichtungen verteilt.

-nik/Foto: Wolfgang Henry

Dieses Foto aus dem Jahr 1998 steht stellvertretend für die Freude und Dankbarkeit, mit der wir die großzügigen Spenden der Sparkasse entgegennehmen, ohne die eine erfolgreiche Jugendarbeit nicht zu leisten wäre.

Über 800 Kinder und Jugendliche treiben beim SC Fortuna Bonn Sport. Im Fußball und Volleyball haben der SC Fortuna beziehungsweise SSF Fortuna die größten Jugendabteilungen in ihrer Sportart im Bonner Sport.

Die Vorsitzenden der SC Fortuna seit 1970

1. Vorsitzende(r)

Erich Goebels	1970 - 1998
Maria Busch	1998 - 2004
Holger Sievert	seit 2004

2. Vorsitzende(r)

Bruno Durau	1970 - 1972
Stephan Gallus	1972 - 1974
Peter Schaaf	1974 - 1982
Heinz Schätzer	1982 - 1990
Hannelore Kendziora	seit 1990

Gesamtvorstand 1970:
Erich Goebels (1. Vorsitzender), Bruno Durau (2. Vorsitzender), Hermann Kaltmeyer (Geschäftsführer), Burghard Müller (Kassenwart), Eva-Maria Sander (Gymnastik), Harald Walraff (Fußball), Jakob Meurer (Tischtennis), Peter Drühl (Volleyball)

Mit der Vereinsnadel in Gold wurden ausgezeichnet:

Erich Goebels, Ehrenvorsitzender
Armin Ebner
Hermann Kaltmeyer
Karlfried Willing
Anton Spilles